



# MITTEILUNGEN ERSTER FRANKFURTER JAGDKLUB

NR. 3 · JUNI / JULI 2024 · D 1031 E  
DEUTSCH-KURZHAAR-KLUB UND JAGDGEBRAUCHSHUNDVEREIN

## Ersten Frankfurter Jagdklub 95. Derby/VJP am 13.04.2024 um Liederbach

DK Rd.	Edo vom Großen Meer	Giulia Mereu	1. Pr
DK Rd.	Alf vom Herzogbrunnen	Dr. Siegbert Kastaun	1. Pr
DK Hd.	Bella von der Bornmühle	James Paul Hooser	1. Pr.
DK Rd.	Ben von der Bornmühle	Lukas Burghardt	1. Pr.
DK Hd.	Biene von der Bornmühle	Michael Schwartz	1. Pr.
DK Hd.	Bluna von der Bornmühle	Sabine Schermaul	1. Pr.
DK Hd.	Bona von der Bornmühle	Dieter Hampel	1. Pr.
DK Rd.	Brutus von der Bornmühle	Ruben Nicolay/D. Hampel	1. Pr.
DK Hd.	Camba von den Espen	Eva Gergen	1. Pr.
DK Rd.	Eyk vom Röbbkenberg	Bärbel Griesheimer	1. Pr.
DK Hd.	Isy vom Goldberg	Otto Klingenschmitt	1. Pr.
DK Rd.	Leo vom Nordhof	Hans-Dieter Stehr	1. Pr.
DK Rd.	Carlo von den Espen	Martin Kraemer	2. Pr.
DK Hd.	Cleoli von den Espen	Andreas Jörg	2. Pr.
DK Rd.	Cliff von den Espen	Rolf-Dieter Susewind	2. Pr.
DK Rd.	Fedor vom Heilsbruckerhof	Thilo Beier	2. Pr.
DK Rd.	Kobold Contiomagus	Stefan Schmidt	3. Pr.
<b>VJP EFJK 13.04.2024</b>			
DD Hd.	Bonna vom Giegelfürsten	Paul Przybysz	69 Pkt.
<b>VJP Frankfurt Nord-Ost 20.04.2024</b>			
KLM Hd.	Alma vom Niddabogen	Adrian Brändle	65 Pkt.
W Rd.	Justinian von Erlabach	Otto Wiedemann	64 Pkt.

Zum 95. Derby/ VJP waren in diesem Jahr 20 Gespanne gemeldet. Davon sind 18 angetreten und alle haben mit guten Ergebnissen, wie Sie oben sehen, bestanden.

Wie immer war die Liederbachhalle Treffpunkt für die Hundeführer und das Richterteam. Mancher Erstlingsführer wird sich über das Frühstücksbuffet gefreut und gewundert haben. Zügig wurden die Anmeldeformalitäten und die offene Richterbesprechung abgewickelt.

Geprüft wurde in den Revieren Karben, Burggräfenrode, Massenheim und Ober- und Unterliederbach. Bei den Revierpächtern Aline-Nyree Baier, Rüdiger Weisensee, Sven Halupczok, Ingo Hummel und Martin Schäfer bedanken

wir uns für die Bereitstellung der Reviere, die gut mit Niederwild besetzt waren.

Auch bei den versierten Richtern, die die Anlagen der jungen Hunde im Feld prüften und bewerteten, bedankt sich der EFJK.

Nach dem Abschluss der Prüfungen bei schönem Wetter im Feld trafen sich wieder alle Richter und Gespanne bei guter Bewirtung im Prüfungslokal.

Nach der Abschlussbesprechung mit den Richtern und der Überreichung der Prüfungszeugnisse fand der Nachmittag im Außenbereich der Liederbachhalle einen gemütlichen Ausklang.

## DERBY UND VJP-FRÜHJAHRSPRÜFUNG

Nach der Preisverleihung erhielt unser kynologischer Obmann a.D. Karlheinz Roth für seine langjährigen Tätigkeiten in der Kynologie des Ersten Frankfurter Jagdklubs einen Präsentkorb überreicht. Der Vorstand entschied sich für die Übergabe des Präsentkorbs nach beendetem Derby und nicht zum Abschied an der Jahreshauptversammlung, da dies das natürliche Habitat eines kynologischen Obmanns am besten widerspiegelt.

Aufgrund der hohen Anzahl an Nennungen traten zwei weitere Gespanne eine Woche später bei der VJP bei Biblis, die von Paul Przybysz für den Jagdverein Frankfurt Nord-Ost veranstaltet wurde, an. Beide Gespanne bestanden auch dort.

*Maximilian Werner  
Hans-Dieter Stehr*



Fotos: Hans-Dieter Stehr, R. Liebe, Maximilian Werner

## Karlheinz Roth als kynologischer Obmann ehrenvoll verabschiedet



Foto: Hans-Dieter Stehr

Im Rahmen des 95. Derby/VJP bedankte sich der 1. Vorsitzende des Ersten Frankfurter Jagdklubs, Reinhard Liebe, beim scheidenden kynologischen Obmann **Karlheinz Roth**.

Im Bild von links Susanne Rohländer, Maximilian Werner, 1. Vorsitzender Reinhard Liebe und Karlheinz Roth.

Nach 16 langen und prägenden Jahren als kynologischer Obmann des Ersten Frankfurter Jagdklubs, schied Karlheinz Roth bei der Jahreshauptversammlung des Kurzhaarclubs auf eigenen Wunsch aus. Der 1. Vorsitzende Reinhard Liebe nahm die Preisverteilung des 95. Derbys/VJP vor der Liederbachhalle zum Anlass, vor der anwesenden Kurzhaarfamilie noch einmal seinem Freund und scheidenden kynologischen Obmann mit einem Präsentkorb für seine Arbeit zu danken.

Obwohl sich Karlheinz Roth bei der letzten Jahreshauptversammlung nicht mehr zur Wahl gestellt hatte, versprach er, dem Verein aber weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Gemeinsam mit Schriftführerin Susanne Rohländer und Schatzmeister Maximilian Werner würdigte Reinhard Liebe vor den Rüdemännern und -frauen die Leistungen von Karlheinz Roth, seit 1989 Zweitmitglied

im EFJK. Für seine Leistungen um den Ersten Frankfurter Jagdklub wurde er bereits 2014 mit der Klubnadel in Gold ausgezeichnet. 2016 folgte die Goldene Verbandsnadel des DK-Verbandes. Der 1. Vorsitzende erinnerte an die herausragende Arbeit von Roth, kynologischer Obmann seit 2007, bei der gemeinsamen Veranstaltung mit DK Südwest und DK Kurmainz 2009 bei der Zuchtrüdenschau in Kranichstein. Seit Jahren finde außerdem das Sommerfest des EFJK bei Karlheinz Roth in seinem Hof in Eschborn statt.

Seine gefragte Fachkenntnis in Feld, Wasser und im Ring, stellt Karlheinz Roth als erfahrener JGHV-Verbands- und Zuchtrichter (seit 2011) auch bei den großen internationalen Kurzhaarprüfungen IKP und Kleemann unter Beweis. Im Verein brachte er seine Erfahrung in den letzten Jahren mit der Durchführung eines VGP-Kurses ein und als Prüfungsleiter stand er

den Hundeprüfungen des EFJK vor. Zum letzten Mal war das beim 95. Derby/VJP 2024.

Letztendlich wies Reinhard Liebe auch auf die Erfolge von Karlheinz Roth als Führer mit seinen DK-Hunden bei den Gebrauchsprüfungen bis zur VGP hin. International legte er bereits 1989 erfolgreich mit seinem DK-Rüden „Dachs vom Schieferberg“ die IKP in Frankreich ab. Die Erfolgsstory ging 2009 weiter mit seinem DK-Rüden „Plato Pöttmes“ bei der IKP in Viöl und 2010 bei der Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung in Österreich. Stolz durfte der scheidende kynologische Obmann über den IKP-Titel 2017 mit seinem „Boss vom Goldberg“ und ein Jahr später, 2018, mit der begehrten Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung, ebenfalls mit seinem „Boss vom Goldberg“, sein.

*Hans-Dieter Stehr*

## Teilnahme des Vorstandes am Hessischen Landesjägertag 2024 in Fulda



Foto: R. Liebe

Eine Delegation unseres Vorstandes (1. und 2. Vorsitzender) nahm am Samstag, den 24.05.2024 am Hessischen Landesjägertages des LJV vor der beeindruckenden Kulisse des Fürstensaales im Stadtschloss zu Fulda teil.

Der Vormittag stand ganz unter dem Zeichen zahlreicher Grußworte des Oberbürgermeisters der Stadt Fulda als Gastgeber, unseres neuen Jagdministers, Herrn Staatsminister Ingmar Jung, sämtlicher jagdpolitischer Sprecher der im Hessischen Landtag vertretenen Fraktionen sowie zahlreicher dem Weidwerk nahestehenden Verbände. Herr Staatsminister Jung verdeutlichte in seiner Rede an die Jägerschaft, dass der Wolf ins Jagdrecht gehöre und stellte insbesondere heraus, dass man durch zeitiges Handeln in Bezug auf Rechtsicherheit für das Wirken der Jägerschaft eventuell aufkommende Probleme mit der Wolfspopulation in Hessen nicht in Größenordnungen anwachsen lassen will, wie dies in benachbarten Bundesländern bereits der Fall sei. Natürlich richtete er hier auch seinen Blick auf Entscheidungsgremien in Berlin und Brüssel. Ebenso will man die Schalenwildrichtlinie in naher Zukunft komplett neu bewerten und im Sinne ihrer

ursprünglichen Form aus dem Jahr 2005 anpassen.

Den Grußworten schlossen sich Ehrungen und Preisverleihungen beeindruckender Projekte an, so wurde das Projekt „Zowiac“ über die Erforschung der Auswirkungen von Waschbär Populationen auf lokale Ökosysteme in denen bestimmte Amphibien leben mit dem Hessischen Wildtierpreis geehrt. Die Hege­medaille in der Sonderstufe Gold wurde an diesem Vormittag gleich dreimal vergeben. So wurden Herr Ottmar Sippel für sein Lebenswerk, Thomas Flor und die Hegegemeinschaft Wiesbaden Ost für ihr Engagement rund um Jagd, Natur- und Artenschutz ausgezeichnet.

Den Abschluss des offiziellen Teils bildete die Landestrophäenschau mit zum Teil äußerst beeindruckenden Trophäen aus dem nahegelegenen Taunus und zahlreicher anderer Gegenden unseres schönen Bundeslandes.

Nach dem Schüsseltreiben schloss sich die Delegiertenversammlung der dem LJV Hessen angegliederten Vereine an. Auch am LJV Hessen ziehen Teuerungs­raten und Inflation nicht spurlos vorüber, so gab Präsident

Prof. Dr. Ellenberger einen Ausblick auf die nächstjährige Delegiertenversammlung, auf welcher vor dem Hintergrund der aktuellen finanziellen Lage wohl ein Beschlussantrag im Zusammenhang mit einer Erhöhung der Mitgliederbeiträge des LJV ab 2026 vorgelegt werden wird.

*Christoph Kühnl*



## Geburtstage im Juni

- 05. 06. 1935 Heinz Jakob
- 08. 06. 1970 Michael Potratz
- 15. 06. 1967 Mario Leidemer
- 16. 06. 1953 Hermann Fischer
- 16. 06. 1960 Helmut Erich Schipper
- 17. 06. 1972 Jürgen Berger
- 18. 06. 1960 Bärbel Griesheimer
- 20. 06. 1972 Eduard Lange
- 21. 06. 1935 H.-Joachim Scholz
- 25. 06. 1989 Eva Maria von Lospichl
- 27. 06. 1946 Reinhard Liebe
- 28. 06. 1936 Gisela Kremer
- 30. 06. 1959 Achim Hubert

## Geburtstage im Juli

- 01. 07. 1950 Helmut Wallwaey
- 02. 07. 1946 Klaus Mathey
- 05. 07. 1963 Marc Herbstritt
- 07. 07. 1965 Michael Schwartz
- 07. 07. 2002 Giulia Mereu
- 12. 07. 1944 Werner Olschewski
- 18. 07. 1977 Alexandra Potratz
- 18. 07. 1966 Werner Knaus
- 20. 07. 1949 Dieter Hasenauer
- 23. 07. 1968 Lutz Viertel
- 24. 07. 1937 Rolf Herchenröther
- 25. 07. 1949 Fridolin Neumann
- 28. 07. 1965 Margit Deeg
- 28. 07. 1984 Adrian Brändle
- 30. 07. 1939 Rolf Kopf

## Nachruf

**Am 5. April 2024 verstarb plötzlich und unerwartet unser Ehrenvorsitzender Heinrich Dietzel im 97. Lebensjahr.**



Foto: R. Liebe

Heinz Dietzel war seit 63 Jahren Mitglied im Ersten Frankfurter Jagdclub und wurde auf der Jahreshauptversammlung im Februar 1998 zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Sein riesiges Engagement für den Ersten Frankfurter Jagdclub zeigte er in vielen Funktionen. Von 1992-1997 war er als 1. Vorsitzende des EFJK tätig und hat in seiner Amtsperiode mit Hans-Dieter Pamler zusammen 1996 die Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung in Kooperation mit DK-Mainfranken ausgerichtet. Die Kynologie lag ihm schon immer am Herzen, in der Saison 1964/1965 wurde seine Zusammenarbeit mit Franz Kleinert lobend erwähnt. Als Führer eines Deutsch-Kurzhaar vertrat er immer die Belange dieser Rasse.

Im März 1994 fand die Ausstellung Jagen-Fischen-Natur in Frankfurt statt, bei der Heinz Dietzel die Organisation der vorzustellenden Hunde übernahm. Seinen Humor und Sinn für lustige Auftritte zeigte er als kostümierter mittelalterlicher Jäger beim Festzug anlässlich der 1200-Jahrfeier der Stadt Frankfurt im Jahre 1994. Die fundierten Vorträge und pointierten Redebeiträge auf den Klubabenden sind unvergessen. Auch die musikalische Seite soll nicht vergessen werden, er war langjähriger Jagdhornbläser und Mitglied und Organisator der Seniorenbläser. Das Klubleben hat er immer wieder durch großzügige Spenden unterstützt.

Seine Auszeichnungen und Würdigungen sind bemerkenswert: Goldenes Klubabzeichen, Echtdgoldene Klubnadel mit Bruch, Ehrenwandplakette, DJV-Verdienstnadel, DK-Verband Nadel in Gold, Ehrennadeln für langjährige Mitgliedschaft im Verein und DJV. Dies ist nur ein Auszug aus der Vielzahl weiterer Ehrungen.

Heinz Dietzel war ein sehr humorvoller Mensch, sehr gastfreundlich und immer für ein Gespräch bereit. Am 26.03. habe ich ihm noch telefonisch zu seinem 97. Geburtstag gratuliert und eine nette Einladung für einen Besuch erhalten. Eine persönliche Gemeinsamkeit mit Heinz Dietzel habe ich auch noch entdeckt, im Jahre 2011 wurden

Heinz Dietzel und ich auf der Hubertusfeier für langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt, er für 50 Jahre und ich für 25 Jahre.

Die Beisetzung der Urne fand im engsten Familienkreis statt.

Wir bedauern den Verlust unseres Ehrenvorsitzenden zutiefst und verlieren mit Ihm ein treues und hochgeschätztes Mitglied. Wir werden sein Andenken immer in Ehren halten. Seinen Angehörigen gelten unser Beileid und unser tiefes Mitgefühl über den Verlust eines geliebten Vaters.

*Für den Vorstand R. Liebe  
1. Vorsitzender*

## **Am 14. April 2024 verstarb unser Klubbruder Werner Schnittger im 98. Lebensjahr.**

Werner Schnittger war seit 44 Jahren Mitglied im Ersten Frankfurter Jagdclub. Im Jahre 2020 wäre er auf der Hubertusfeier als langjähriges Mitglied für 40 Jahre EFJK-Vereinstreue und Zugehörigkeit zum DJV geehrt worden. Leider konnte die Feier aufgrund der Covid-Pandemie nicht stattfinden. Die Ehren-Urkunden und Treuenadeln aber wurden ihm auf dem Postwege zugestellt. Werner Schnittger verbrachte in seiner aktiven Jägerzeit viele Jahre in seinem Revier im Odenwald und war auch gern gesehener Gast auf den Klubveranstaltungen. In den letzten Jahren konnte er am aktiven Klubgeschehen nur noch selten teilnehmen. Er war aber ein eifriger und gewissenhafter Leser der Klubnachrichten. Dies mussten wir im Januar erstaunt feststellen, da in dieser Ausgabe sein Geburtstag aus Versehen nicht aufgeführt war. Der Fehler wurde von ihm sofort reklamiert und in der nächsten Ausgabe der Klubmitteilungen von uns korrigiert.

Wir verlieren mit Ihm ein treues und geschätztes Mitglied und werden sein Andenken immer in Ehren halten. Seinen Angehörigen gelten unser Beileid und unser tiefes Mitgefühl über den Verlust eines geschätzten Menschen.

*Für den Vorstand R. Liebe*

Verleger: **ERSTER FRANKFURTER JAGDKLUB E. V.**, Deutsch-Kurzhaar-Klub für die Main-, Mittelrhein- und Lahngegend und Jagdgebrauchshundverein

Internet: <http://www.efjk.de> - Email: [info@efjk.de](mailto:info@efjk.de)

Druck: Druckerei und Verlag Gebr. Kügler GmbH, 55218 Ingelheim am Rhein

**1. Vorsitzender:** Reinhard Liebe, Loreleistrasse 37, 65929 Frankfurt am Main

Tel. 069 / 31 55 77, Fax 069 / 300 659 30, Email: [vorstand@efjk.de](mailto:vorstand@efjk.de)

**Kynologischer Obmann:** Karlheinz Roth,

Telefon 0 61 96 - 4 49 48, E-Mail: [kynologie@efjk.de](mailto:kynologie@efjk.de)

Frankfurter Sparkasse 1822 IBAN: DE10 5005 0201 0000 3963 03 BIC: HELADEF1822

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Klubabende** jeden 2. Donnerstag im Monat,

der Ort wird in den Klubnachrichten bekannt gemacht.

Für aufgetretene Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Die veröffentlichten Beiträge sind nicht unbedingt die Meinung des

Vorstandes bzw. der Redaktion.

**Nachdruck nur mit Erlaubnis des Ersten Frankfurter Jagdklub e. V. gestattet.**

Postverlagsort: Frankfurt am Main.

68. Jahrgang - Nr. 3/2024

## Spendendank

Der Vorstand dankt folgenden Damen und Herren herzlich für ihre großzügigen Spenden:

Jürgen Berger, Oliver Böving, Dr. Hans Gerhard Heuser, Karlheinz Hölzinger, Thomas Leckebusch, Reinhard Liebe, Gerhard Lorenz, Martin Lüdge, Christian Marx, Harald Müller, Susanne Rohländer, Karlheinz Roth, Reiner Schulze, Ottmar Troß, Bernhard Wagner, Jürgen Zink.

Diese Spenden wurden bis zum 27. Mai 2024 verbucht.

*Maximilian Werner, Schatzmeister*

## Terminkalender 2024

- 13.06. Donnerstag 20.00 Uhr  
Klubabend Juni**  
Thema: Stammtisch  
Örtlichkeit: „Blaue Adria“,  
Saarbrücker Straße 4,  
60529 Frankfurt-Schwanheim
- 23.06. 10.00 Uhr DK-Zuchtschau**  
Boxer-Übungsplatz  
65779 Kelkheim-Fischbach
- 11.07. Donnerstag 20.00 Uhr  
Klubabend Juli**  
Thema: Einarbeitung in die  
Schweißarbeit  
Referent: Christoph Kühnl  
Örtlichkeit: „Blaue Adria“,  
Saarbrücker Straße 4,  
60529 Frankfurt-Schwanheim

## Ungarn

- \* Jagd
- \* Seminare
- \* Urlaub / Kulinarik

Es erwartet Sie ein einmaliges  
Jagd- und Naturerlebnis mit  
Ihrem eigenen Hund in Ungarn.  
Übernachtung im Jagd- und Seminarhaus  
Landhaus Steirerengel.

[www.landhaus-steirerengel.de](http://www.landhaus-steirerengel.de)

**ADogCo**  
Austrian - Dog - Coaching

## Gerhard Frank

Ausbilder / Züchter VDH  
Verbandsrichter JGHV  
zertifizierter Coach

[www.adogco.de](http://www.adogco.de)

[info@adogco.de](mailto:info@adogco.de)